



## 50 Jahre SVS/LWS: Dreitolle Feiertage im August

Mit drei Veranstaltungen feierte Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. sein fünfzigjähriges Bestehen.

Den Auftakt bildete am Freitagabend ein Konzert im Evangelischen Gemeindehaus **1**, zu dem Ivonne Hofstadt, (1. Vorsitzende) die fünf jungen Musiker von LJO-Brass begrüßen konnte. Die Formation ist sozusagen „Ableger“ des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz und mit dem bekannten Rennquintett familiär verbunden. Sie begeisterten – fachkundig und humorvoll moderiert von LJO-Mitglied Johannes Leiner – mit einer musikalischen Zeitreise vom Barock bis in die Moderne und ließen mit ihrer jazzigen Version „Der Jäger aus Kurpfalz“ auch den regionalen Bezug nicht außer Acht. Belohnt wurden Sie dafür mit stehenden Ovationen und bedankten sich – zur Freude des Publikums – mit zahlreichen Zugaben.

Eingebettet in die Veranstaltung waren Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaften im LWS, durchgeführt von Ivonne Hofstadt und ihren beiden Stellvertretern Wolfgang Hüther und Axel Wolf. Die Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften im Dachverband VWE führte der Landesvorsitzende Helmut Weigt durch, der in seinem kurzen Grußwort den Verein ermutigte, auf dem eingeschlagenen Weg fortzuschreiten.



Ortsvorsteher Alexander Haas lobte den Verein für sein beispielhaftes Engagement und betonte, dass Steinborn ohne den LWS ein ganzes Stück ärmer wäre.

Höhepunkt des Festwochenendes war zweifellos das 32. Angerfest, gefeiert im extra großen Festzelt im Zentrum Steinborns. Bei bestem Feier-Wetter waren Zelt und Platz proppenvoll und die Stimmung großartig. Dazu trug die wunderschöne Dekoration im Zelt genauso bei wie das breite Angebot an Speisen und Getränken. In diesem Zusammenhang ging der herzliche Dank der LWS-Vereinsspitze an seine Kooperationspartner, die Pfadfinder vom BdP-Stamm Franz von Sickingen, die Singfreunde Steinborn, den Förderverein der KITA Steinborn und die Vol-

leyballer der TSG. Perfekt auch das Catering durch Metzgerei Speeter.

Für die Kleinen drehte sich ein nostalgisches kleines Karussell; größere Kinder und jung gebliebene Erwachsene freuten sich über Clown Filou und ließen sich gerne auf die fantasievolle und abenteuerliche Weltreise mitnehmen, zu der dieser einlud.

Inzwischen auch schon Tradition: Der Drumsägenwettbewerb für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, perfekt moderiert von Wolfgang Hüther und Frank Minninger.

Die Band Perfect Beat spielte dann ab 20:00 Uhr bis Mitternacht und traf dabei, was Lautstärke und Titelauswahl anging, genau den Geschmack des Publikums.

Der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen, gehalten von den beiden Pfarrern Karl-Ludwig Hauth und Joachim Voss, war bemerkenswert gut besucht. Pfarrer Hauth führte in seiner Predigt aus, dass Gottes segensreiches Wirken in der Vergangenheit Mut mache für die Zukunft; ihm sei deshalb um die Zukunft des Vereinslebens in Steinborn nicht bange. Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst durch das Bergmannsblasorchester Hettenleidelheim (BBO), das anschließend auch beim zünftigen Frühschoppen aufspielte. Danach wurde mit vereinten Kräften aufgeräumt und abgebaut; LWS-Chefin Ivonne Hofstadt und ihre MitsreiterInnen sowie die Kooperationspartner konnten stolz und zufrieden auf ein rundum gelungenes Jubiläumswochenende zurückblicken. *Paul Schmitz*

## Tagestour Gemeinschaft Bendorf

Nach einer gewittrigen Nacht erreichte die Reisegruppe **2** bei schönstem Sommerwetter die Stadt Alsfeld, vom Europarat im Jahre 1975 ausgezeichnet als „Europäische Modellstadt für Denkmalschutz“. Alsfeld war ursprünglich eine Stadt an der Handelsstraße, die durch die Wetterau über Alsfeld bis nach Leipzig führte. Durch diese exponierte Lage erlangten die Bürger der Stadt großen Reichtum und bauten wunderschöne Fachwerkhäuser, von denen heute noch mehr als 400 erhalten sind. Begleitet von zwei sehr kompe-

tenen Stadtführern führte ein ausgedehnter Rundgang unsere Gruppe zu historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Rathaus (1512), einer Apotheke (1665), dem Marktplatz, der Dreifaltigkeitskirche (14. Jh.) und zahlreichen weiteren Gebäuden bis hin zum sogenannten Märchenhaus (1628).

Nachmittags besichtigten wir dann das Kloster Altenberg. Dessen Gründungslegende berichtet von einem wandernden Priester Gottfried, der den Abt von Rommersdorf um Entsendung von Ordensfrauen nach Altenberg gebeten habe. Nach bescheidenen Anfängen um das Jahr 1178 wurde Gerdrud (Tochter der Heiligen Elisabeth) die dritte Äbtissin (Meisterin) des Klosters.

Bei schmackhaften Spezialitäten aus der Küche der Krambergsmühle (mit Traktorenmuseum) ließ die Reisegruppe am Abend die gewonnenen Eindrücke Revue passieren und kam einhellig zu dem Ergebnis, die Tagesreise war ein besonderes Erlebnis.

Während der Heimfahrt nach Bendorf dankte Werner Kroneberger Franz-Josef Grüdl, der diese erlebnisreiche Tagestour geplant und organisiert hatte. *Franz-Josef Grüdl*

## Wir gratulieren

**zum Geburtstag: 75.:** Horst Gehrman (Eisenberg-Steinborn) – Elisabeth Weber, Kurt Bombelka (Lahnstein, Im Lag) – Werner Meyer (Mayen) **80.:** Klaus Seiberth (Eisenberg-Steinborn) – Karin Förger (Lahnstein, Im Lag) – Trudel Weiler, Loni Kalischan (Mayen) – Inge Geers (Koblenz-Karthause) **85.:** Christel Allenbacher (Idar-Oberstein) **86.:** Hugo Rummel (Neustadt/Weinstraße) **90.:** Hedwig Fischer, Gerda Weiler (Mayen) – Gertrud Klein (Wittlich) Karl-Heinz Hillebrand (Mainz-Gonsenheim) **91.:** Elisabeth Linnebacher, Josef Becker (Mainz-Gonsenheim) **93.:** Ottmar Münch (Neustadt/Weinstraße) **95.:** Annetrud Münch (Andernach) **und zur Goldenen Hochzeit** den Eheleute Bärbel und Erich Felix (Mayen)

## Wir trauern um

Karl Josef Specht (Lahnstein) – Katharina Stahlhut (Mainz) – Ida Reuter (Mayen)